

Gemeinsame Erklärung

Nachhaltiges Wirtschaften zur Norm machen

Erklärung von AÖL und OPTA zur UN-Klimakonferenz 2021

Fulda, 10.11.2021

Noch bis zum 12. November bleibt Zeit – Zeit für die Verhandelnden auf der UN-Klimakonferenz im schottischen Glasgow, den Herausforderungen der Klimakatastrophe deutlich entgegenzutreten. Die Unternehmen der Assoziation ökologischer Lebensmittelhersteller e.V. (AÖL) und der Organic Processing and Trade Association e.V. (OPTA) fordern die Teilnehmenden der Konferenz auf, sich den Zukunftsaufgaben zu stellen und entschieden für einen enkeltauglichen Planeten zu agieren.

Geschäftsmodelle und wirtschaftliche Strategien aus dem letzten Jahrhundert taugen nicht für eine lebenswerte Zukunft. Dies müssen die Verhandelnden erkennen, nachhaltiges Wirtschaften zur Norm machen und alte Wirtschaftskonzepte über Bord werfen. Eine Weltökonomie, die Ressourcen verbraucht und auf unbegrenztes Wachstum ausgerichtet ist, muss konsequent ersetzt werden. Die Zeit ist reif für eine neue, an Suffizienz und Kreislauf orientierte Wirtschaft.

Wir als Wirtschaftsakteure sind bereits auf diesem Weg. Dennoch benötigen wir klare Rahmenbedingungen für die Transformation hin zu einer zukunftsfähigen Gesellschaft, die Unternehmergeist und Mut bestärkt. Wir als Unternehmende, die Verantwortung übernehmen und selbstverursachte umweltbezogene Kosten internalisieren, müssen die besten Preise bieten können. Die Verhandelnden der Klimakonferenz müssen dafür sorgen, dass Umweltleistungen, wie z.B. eine klimaneutrale Produktion und Dienstleistungen honoriert, Biodiversität geschützt und wirklich kreislauforientierte Konzepte durch rechtliche und ökonomische Leitplanken konsequent gefördert werden. Überhaupt muss sich die Marktwirtschaft der nachhaltigen Transformation des Wirtschaftssystems verschreiben.

Dr. Alexander Beck



Geschäftsführender Vorstand AÖL

Bavo van den Idsert



Managing Director OPTA

Gemeinsame Erklärung * Veröffentlichung honorarfrei * Um einen Beleg wird gebeten * 1694 Zeichen

AöL:

Die Assoziation ökologischer Lebensmittelhersteller e.V. (AöL) repräsentiert die Interessen der verarbeitenden Lebensmittelindustrie im deutschsprachigen europäischen Raum. Das Aufgabengebiet der AöL umfasst die politische Interessensvertretung sowie die Förderung von Austausch und Kooperation unter den Mitgliedern. Die über 120 AöL-Unternehmen, von klein- und mittelständischen bis hin zu international tätigen Betrieben, erwirtschaften einen Umsatz von über 4 Milliarden Euro mit biologischen Lebensmitteln. Die AöL ist in sämtlichen Belangen der ökologischen Lebensmittelverarbeitung Gesprächspartner für Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien.

OPTA:

OPTA was founded in 2017 by a group of industry leaders in the organic processing and trade sector. OPTA works together with its members to share expertise, to encourage uniform interpretation of the organic legislation and to support EU policy making, with the aim of strengthening the organic sector.

Pressekontakte

AöL:

Lisa Mann
Assoziation ökologischer Lebensmittelhersteller e.V.
Untere Badersgasse 8 | 97769 Bad Brückenau | Tel: +40 (0) 9741 938 733 4
lisa.mann@aoel.org | www.aoel.org

OPTA:

Bavo van den Idsert
OPTA e.V.
Untere Badersgasse 8 | 97769 Bad Brückenau | Tel: +31 626 16 00 49
bavo@opta-eu.org | www.opta.bio